



An die Mitglieder
der Kölner Juristischen Gesellschaft und des Rheinischen Vereins für Rechtsgeschichte e.V.

05.05.2025

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Kölner Juristische Gesellschaft und der Rheinische Verein für Rechtsgeschichte e.V. freuen sich, dass es ihnen gelungen ist,

Herrn Prof. Dr. Hans-Peter Ullmann,
Historisches Institut, Abteilung Neuere Geschichte, Universität zu Köln,

für einen Vortrag zu gewinnen.

Herr Ullmann wird am

Donnerstag, den 03. Juli 2025, um 18.00 Uhr
im HS XII,
Albertus-Magnus-Platz, 50931 Köln,

zum Thema

**„Aus der Krise in die Diktatur. Die Universität zu Köln auf dem Weg in
das ‚Dritte Reich‘“**

sprechen.

Die Universität zu Köln, neben Frankfurt und Hamburg eine der jungen Großstadtuniversitäten, unterschied sich als von der Stadt Köln gegründete, von ihr getragene und finanzierte akademische Institution von anderen deutschen Hochschulen. Inwieweit diese Sonderstellung den Weg der Universität in die nationalsozialistische Diktatur begünstigt hat, untersucht der Vortrag. Professor Ullmann kommt zu dem Befund, dass viele Kölner Professoren und die meisten der Studierenden die Weimarer Republik ablehnten, nach 1933 der Vertreibung jüdischer und politisch missliebiger Hochschulangehöriger nicht widersprachen und sich in unterschiedlichem Maße auf den Nationalsozialismus einließen.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Hans-Peter Haferkamp
Prof. Dr. Dr. h.c. Heinz-Peter Mansel

Kölner Juristische Gesellschaft

Vorstand:

Prof. Dr. Dr. h.c. Heinz-Peter Mansel
Universität zu Köln
1. Vorsitzender

Dr. Bernd Scheiff
Präsident des OLG Köln
2. Vorsitzender

Dr. Rainer Klocke
Rechtsanwalt
Schatzmeister

Rheinischer Verein für Rechtsgeschichte e.V.

Vorstand:

Prof. Dr. Hans-Peter Haferkamp
Universität zu Köln
Vorsitzender

Dr. Joachim Arntz
Präsident des Verwaltungsgerichts Köln a.D.
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Georg Wochner
Notar
Schatzmeister